

Projekttitel:**Electoral System of the USA*****Umfang und Klassenstufe:***

3x 90 Minuten, 12 Klasse Leistungskurs

Übersicht

In einer TEE-Struktur wurden Ablauf und Phasen des amerikanischen Wahlsystems visualisiert. Auf Grundlage dieser vorgegebenen Struktur erarbeiteten die Schüler zu den verschiedenen Aspekten des Wahlkampfs eigene Texte und Präsentationen. Ein Schwerpunkt lag dabei auf der Darstellung verschiedener Präsidentschaftskandidaten. Die Schüler erstellten Steckbriefe zu den einzelnen Kandidaten und trugen in kurzen Rollenspielen selbst ausgearbeitete Wahlreden der jeweiligen Kandidaten vor. Weitere Schwerpunkte waren die Funktionsweisen des Electoral College und die einzelnen Aspekte der Wahlkampagne.

Lernziele

Für die Entwicklung einer differenzierten Kommunikations- und Diskursfähigkeit wurden folgende Aspekte in der Unterrichtsplanung berücksichtigt.

1. Mündlich

- a. Produktion: Die Schüler können sich verständlich, flüssig, strukturiert und kohärent mit einem ausreichend breitem Spektrum an Redemitteln und idiomatischen Wendungen äußern.
- b. Interaktion: Die Schüler können im Diskurs Standpunkte durch relevante Erklärungen und Argumente klar begründen, verteidigen und bei Präsentationen auf Reaktionen des Publikums eingehen.

2. Schriftlich

- a. Rezeption: Die Schüler können unterschiedliche Lesetechniken selbstständig situationsgerecht anwenden.

Durch die Auseinandersetzung mit den unterschiedlichsten Textarten einer Wahlkampagne (Pressetexte, Wahlprogramme, Meinungsumfragen, Homepage der Kandidaten und Parteien) wurden außerdem die Fähigkeiten zur Textreflexion geübt.

Ablaufbeschreibung

1. Doppelstunde

Zu Beginn des Projekts wurden die Schüler über Ziele, Ablauf und Anforderungen der Unterrichtseinheit informiert und in die die Funktionsweisen der TEE-Struktur eingeführt. Im Anschluss daran, hielt die Lehrerin einen Kurzvortrag über den Ablauf der Wahlen. Die Lernenden erhielten dann den Arbeitsauftrag, Informationen über einen der potenziellen Kandidaten zu recherchieren und einen Steckbrief in Form eines Curriculum Vitae zu erstellen. Die Fertigstellung erfolgte als Hausaufgabe, die per Mail an die Betreuerin der Uni gesandt und in die TEE-Struktur integriert wurde.

2. Doppelstunde

Die zweite Doppelstunde begann in einem üblichen Klassenraum. Die Aufgabenstellung wurde an die Tafel geschrieben und die entsprechenden Gruppen eingeteilt. Eine Gruppe sollte sich mit dem Parteiprogramm der Republikaner und eine mit dem der Demokraten beschäftigen. Als Ziel sollte ein Papier mit den wichtigsten Wahlkampfinhalten erstellt werden, um dieses dann der Gesamtklasse im zweiten Teil der Stunde zu präsentieren. Eine dritte Gruppe sollte sich mit dem Electoral College auseinandersetzen und eine Präsentation für die nächste Doppelstunde erarbeiten. Die Lehrerin benannte pro Gruppe einen Hauptverantwortlichen. Den Rest der ersten Stunde verbrachten die Schüler in ihren Gruppen mit der entsprechenden Recherchearbeit im Computerraum. Ein Papier mit den Wahlinhalten wurde trotz entsprechender Aufgabenstellung zwar nicht erstellt, dafür hielten in der zweiten Stunde zwei Personen eine Wahlkampfrede in der die entsprechenden Inhalte kommuniziert wurden. Die Reden waren inhaltlich sehr fundiert und enthielten viele Informationen über Biografien und Wahlinhalte der Kandidaten Bush und Kerry. Der Rest der Klasse stellte Fragen an die Vortragenden, so dass diese ihre Positionen nachhaltig begründen mussten.

3. Doppelstunde

Die erste Stunde fand wieder in einem regulären Klassenzimmer statt. Aus gegebenem Anlass präsentierte ein Schüler die Biografie und Wahlkampfinhalte von Ralph Nader. Danach stellen zwei Schüler die Arbeitsergebnisse der Gruppe zum Electoral College vor. Im Anschluss daran, wurde die Klasse zum Recherchieren in den Computerraum geschickt. Die Aufgabe bestand darin, sich über aktuelle Umfrageergebnisse der Parteien, Geldbudgets, und unterstützende Medien zu informieren, sowie Notizen zur Vorbereitung einer Diskussion in der kommenden Stunde zu erstellen.

Fazit: Beobachtungen, Empfehlungen

Grundsätzlich können mit dem Konzept die Kompetenzen zur Kommunikations- und Diskursfähigkeit trainiert werden, allerdings bestanden auf Seiten der Schüler häufig Unklarheiten über die genauen Ziele und erforderlichen Tätigkeiten.

Die Aufgabenstellungen waren nicht konkret genug, sodass sie Schüler Schwierigkeiten hatten, sich zielgerichtet mit der TEE-Struktur zu beschäftigen und die passenden Inhalte selbstständig zu erarbeiten.

Dies galt auch für den Umgang mit den ausgewählten Web-Seiten.

Die Schüler hatten trotz kommentierter Linklisten Schwierigkeiten, aus der Menge von Informationen die wesentlichen Aspekte herauszuarbeiten.

Diese Erfahrungen zeigen, wie entscheidend eine klare Zielvorgabe und Aufgabenstellung für das selbstständige Arbeiten der Schülerinnen auch in einem Leistungskurs ist.

Unterrichtsziele und Aufgaben sollten stets in schriftlicher Form gegeben und immer wieder auf den jeweiligen Stundenablauf angepasst werden.

Die Schwierigkeiten im Umgang mit den zur Verfügung gestellten Links zeigen, dass die Kompetenz im Internet zu recherchieren und erforderliche Informationen zu sammeln, als Teilkompetenz trainiert werden muss. Es zeigt aber auch, dass die Informationssuche im Netz Zeit erfordert, um aus der Menge der dargebotenen Informationen die entscheidenden Informationen heraus zu filtern. Diese Zeit muss in den Unterricht eingeplant werden, was durch die Restriktion des 45-Minuten Formats nur schwer umzusetzen ist. Um den Rechercheprozess zu optimieren, müssen die Ziele der Recherche sehr klar formuliert sein. Möglichkeiten bestehen z.B. im Austeil von Arbeitsblättern mit entsprechenden Fragestellungen, dem gemeinsamen Generieren von Schlüsselfragen in der Klasse oder den Kleingruppen, sowie in der Fixierung von Fragen und Aufgabenstellungen in der TEE-Struktur, z.B. durch EF-Aufgaben.

Weitere Schwierigkeiten traten bei der selbstständigen Organisation der Gruppenarbeit auf. Es gab zwischen den Schülern nur wenige Absprachen zur Aufgabenteilung, so dass die Schüler eher unabhängig voneinander arbeiteten und auch ihre Ergebnisse einzeln präsentierten.

Es müssen deshalb klare Abläufe und Organisationsvorgaben an die Schüler vermittelt werden, damit sie als Gruppen selbstständig und effektiv mit dem Computer arbeiten können. Die Gruppenarbeit mit dem Computer, vornehmlich das verteilte Recherchieren und Zusammenfügen der Informationen muss trainiert werden.